



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Inklusion konkret umsetzen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Vorwort	4
Grundlagen für inklusiven Unterricht	5 - 6
Planung und Unterrichtsentwicklung	7 - 8
Die Schuleingangsphase	9
Den Überblick behalten und SuS richtig einschätzen	10 - 12
So differenziere ich Lernziele effizient	13
Individueller Nachteilsausgleich	14
Inklusionshelfer*innen – ein wichtiges Standbein	15
Ein kurzer Qualitätscheck am Ende des Schuljahres schadet nicht	16 - 18
Förderpläne und Co.	19 - 21
Beispiel für einen Förderplan	22 - 25
Zeugnisse und Co.	26 - 28
Erläuterungen zu den Tabellen	29 - 31

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wenn man die Anforderungen betrachtet, die an die einzelnen Kolleginnen und Kollegen in den Schulen gestellt werden, so ist dies eine Herausforderung. Diese besonderen Herausforderungen sind meist mit einer Mehrarbeit verbunden, die sich nicht vermeiden lässt, jedoch kann man diese Mehrarbeit durch ein paar strukturierte Vordrucke deutlich geringer halten. Oftmals fehlen Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen in den Schulen, sodass es an den Regelschulehrer*innen hängen bleibt. Viele sind aber mit dem Bereich der „Förderschule“ noch nie in Berührung gekommen und wissen nun nicht so recht, was auf sie zukommt. Wenn man es richtig strukturiert, so hält sich die Mehrarbeit in absoluten Grenzen.

Dazu habe ich Ihnen in diesem Ratgeber einige praktischen Hilfen zusammengestellt.

Lassen Sie uns nun gemeinsam in die „Inklusion konkret“ starten und das fundiert, aber mit überschaubarer Mehrarbeit.

Wir wünschen Ihnen eine gute Umsetzung. Das Team des Kohl-Verlags und

Anni Kolvenbach



Grundlagen für inklusiven Unterricht

Die Klassenleiterrolle

Die meisten Schülerinnen und Schüler mit Inklusionsbedarf benötigen eine klare und feste Handlungsstruktur. Das Wort „Rituale“ ist hier für diese Schülerinnen und Schüler „überlebenswichtig“. Ob nun SuS mit einer Schwäche des sozialen und emotionalen Umgangs, SuS mit einer



Lerneinschränkung, SuS mit einer geistigen Behinderung, aber SuS mit einer Autismus-Spektrums-Störung, sie alle benötigen nicht nur klare Regeln auf dem Papier, sondern sie müssen wirklich umgesetzt werden. Somit steht und fällt der Erfolg einer Klasse im Bereich „Inklusion“ besonders mit der Rolle der Klassenleitung.

So ist eine klare Klassenleitungsstruktur hinsichtlich der Organisation und Durchführung unabdingbar.

Dazu zählen:

- Einführung und Einübung von Regeln und Verfahrensweisen
- Strukturierung von Unterrichtsprozessen (Handlungsablauf ähnlich, wie bspw. alle schieben beim Verlassen des Raumes ihre Stühle an etc.)
- Schaffung eines positiven Klassenklimas

Dies sind meist Rituale, die sie in einer Regelklasse ebenso durchführen, nur müssen sie dies bei einer „Inklusionsklasse“ noch stringenter tun. Eine wirkliche Mehrarbeit fällt daher erst einmal nicht an.

Grundlagen für inklusiven Unterricht

Die Umsetzung bei Fachlehrer*innen

Welche Unterrichtsform oder welche Methode angewendet wird ist, wie in jedem Unterricht, von der aktuellen Lernsituation abhängig. Auch im inklusiven Unterricht sind offene Unterrichtsformen, in denen die SuS ihren Lernprozess selbstständig und eigenverantwortlich gestalten, möglich. Sie brauchen nur eine stärker strukturierte Einführung und Anleitung in Bezug auf die Handlungs- und Lernstrategien.

Ebenso gilt:

- jede/r Fachlehrer*in sichtet den Materialbestand bezüglich der anstehenden Unterrichtsthemen zu Schuljahresbeginn
- fehlendes Material wird rechtzeitig bestellt
- die Grundsätze der Lern- und Entwicklungsplanung einer/s SuS werden für die Klassenkonferenz vorbereitet

Planung zum Schuljahresbeginn – es sieht schlimmer aus, als es ist

Lassen sie sich nicht gleich von den nachfolgenden Aufgabenteilen erschlagen fühlen. Es sieht erstmal viel aus, aber bei genauer Betrachtung wird Ihnen auffallen, dass ganz vieles schon in Ihrem Schulalltag vorhanden ist. Es bedarf meist nur einer adäquaten Dokumentation, damit bei einer Überprüfung ein Nachweis besteht, dass sie sich mit dem Thema „Inklusion“ auch wirklich auseinandersetzen.



Damit das Thema „Inklusion“ nicht nur auf den Schultern der Klassenleitungen fußt, hat es sich in der Praxis als wichtig und richtig erwiesen, einen kurzen Aufgabenverteilungsplan am Anfang des Schuljahres zu erstellen. So wird die Arbeit gerecht verteilt und ist, wie bereits erwähnt, oftmals Teil der Arbeit die Sie ohnehin schon erledigen. Wie Sie die einzelnen Punkte aus den nachfolgenden Tabellen umsetzen können, habe ich Ihnen mit Fußnoten und Erläuterungen kenntlich gemacht. Diese befinden sich im Anhang.



Planung und Unterrichtsentwicklung

Arbeitsfelder	Zuständigkeiten			
	Schulleitung	Regelschullehrer*innen	Förderschullehrer*innen	Sozialpädagoge
individuelle sonderpädagogische Förderung				
präventive Förderung ⁱⁱ				
Unterrichtsplanung für die gesamte Klasse				
Unterrichtsplanung für einzelne SuS der Lerngruppe				
Kontinuierliche Lern- und Förderdiagnostik ⁱⁱⁱ				
Erstellung der Lern- und Entwicklungsplanung für Klassenkonferenzen ^{iv}				
Formulierung von Nachteilsausgleichen (ein Nachteilsausgleich kann oft nicht für Dyskalkulie erstellt werden). ^v				
Bereitstellung von Differenzierungsmaterial ^{vi}				
Korrekturen				
Noteneintrag/Formulierung von Zeugnis-texten (hier: für das jeweilige Fach)				
pädagogische Maßnahmen einführen				

Inklusion konkret umsetzen, ohne viel Mehrarbeit

1. Digitalauflage 2022

© Kohl-Verlag, Kerpen 2022
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Anni Kolvenbach
Coverbild: © Andrey Popov – AdobeStock.com
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Simone Demler & Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P12 887

ISBN: 978-3-98558-891-6

Bildquellen © AdobeStock.com:

S. 4: Ingo Bartussek; S. 5: alexbrylovhk; S. 6: baranq; S. 9: contrastwerkstatt; S. 14: fotomek; S. 15: Robert Kneschke; S. 21: ARochau;

© Kohl-Verlag, Kerpen 2022. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

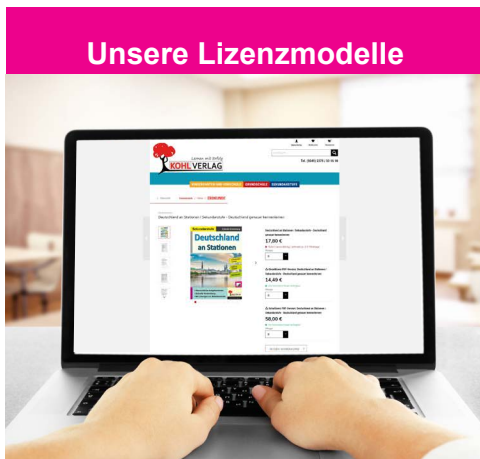
Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2022

Zusatzmaterial zu diesem Titel im Online-Shop erhältlich:

Unter der Rubrik "Zusatzmaterial" auf der Startseite befindet sich ein direkter Link zum Download des Zusatzmaterials zu diesem Band.

Geben Sie beim Download-Vorgang bitte diesen Code ein: **KP9GT59D**



Der vorliegende Band ist eine **PDF-Einzellizenz**

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Inklusion konkret umsetzen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

